



Ziel

Die ökonomische Bewertung von Gesundheit und Gesundheitstechnologien ist für viele Fragestellungen im Bereich Public Health und insbesondere für Finanzierungsentscheide ein wesentlicher Aspekt. In diesem Modul lernen Sie, Gesundheitsleistungen ökonomisch zu evaluieren und für Politiker, Kostenträger und Leistungserbringer Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen.

Dazu

- analysieren Sie eine Public-Health-Massnahme am Beispiel eines Präventionsprogramms
- erarbeiten Sie Konzepte für Kostenstudien im Gesundheitswesen
- definieren Sie Vorgehensweisen zur Bestimmung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses
- erarbeiten Sie einen Zuteilungsalgorithmus
- setzen Sie sich mit der Frage auseinander, welche Gesundheitsleistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung vergütet werden sollen

Inhalte

- Theoretischer Hintergrund: gesundheitsökonomische Konzepte
- Empirische Methoden der Kostenbestimmung und der gesundheitsökonomischen Evaluation
- Prioritätenfestsetzung (Rationalisierung und Rationierung)
- Gesundheitsökonomie und -politik in der Krankenversicherung
- Argumentation bei gesundheitsökonomischen Empfehlungen
- Kritisches Lesen von Publikationen zu gesundheitsökonomischen Evaluationen

Methoden

Sie erarbeiten sich vorgängig zum Modul wichtige Konzepte durch Lektüre. Während des Moduls setzen Sie sich im Rahmen der Bearbeitung einer konkreten, problemorientierten und integrativen Fragestellung (Fallstudie) mit Theorien und Methoden auseinander und wenden diese in Gruppenarbeiten an. Zudem wird das Gebiet der gesundheitsökonomischen Evaluation in Vorträgen vorgestellt und bearbeitet. Praktische Anwendungen für Vergütungsentscheide werden diskutiert.

Leistungsnachweis

Gruppenarbeiten mit Präsentation sowie schriftliche Prüfung am Ende des Moduls

Vor- und Nachbereitung

6 Stunden Vorbereitung, keine Nachbereitung
Je 2 Stunden Heimarbeit am Abend des ersten und zweiten Kurstages

ECTS-Punkte

3 ECTS-Punkte

Zielpublikum

Fachleute aus dem Gesundheitswesen, die sich einen ersten Überblick über die gesundheitsökonomische Evaluation verschaffen wollen

Vorkenntnisse

empfohlen wird:

- «Konzepte und Prinzipien von Public Health» (E001.30) und «Gesundheitssystem Schweiz» (E002.30)
- «Introduction to Epidemiology and Study Designs» (B101.20)
- «Konzepte, Methoden und Anwendungen der deskriptiven und analytischen Epidemiologie» (B102.30)

Veranstalter

Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich
Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel

Leitung

Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel
PD Dr. Matthias Schwenkglenks, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich

Referentinnen und Referenten

PD Dr. Matthias Schwenkglenks, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich; Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel; Dr. Felix Gurtner, MSc, Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern; Dr. Yuki Tomonaga, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich; weitere Dozierende

Datum

8. bis 11. Mai 2017

Ort

Zürich

Kosten

Fr. 2100.-

Anmeldeschluss

8. März 2017